**Bei Einbindung des Meldebuttons für antisemitische Vorfälle auf Vereins-Webseiten, sind folgende Datenschutzhinweise in die allgemeinen Datenschutzhinweise zu übernehmen.**

**Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Nutzung des Meldebuttons**

## 1. ****Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung und Übermittlung personenbezogener Daten bei Nutzung des Meldebuttons zur Erhebung antisemitischer Vorfälle****

Wenn Sie einen antisemitischen Vorfall durch die Nutzung des Meldebuttons melden, ist für die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne des Art 4. Abs. 7 DSGVO folgende Verantwortlichkeit gegeben:

Wenn der gemeldete Vorfall in einem Bundesland stattfand, das noch nicht über eine eigene Meldestelle verfügt, ist für die Meldebearbeitung der Bundesverband RIAS e.V. zuständig und alleinig verantwortlich für sämtliche damit zusammenhängende Datenverarbeitung.

Bundesverband RIAS e.V.
Postfach 58 03 50
10413 Berlin

Telefon: +49 30 817 985 818
Fax: +49 30 817 985 829

Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg: VR 37013 B
Geschäftsführer: Benjamin Steinitz

**Die Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter der** E-Mail: datenschutz@rias-bund.de

Wenn in dem Bundesland, zu dem eine Meldung eingeht, eine regionale Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus tätig ist, geschieht die Bearbeitung Ihrer Meldung, einschließlich der damit verbundenen technischen Datenverarbeitung, in gemeinsamer Verantwortung vom Bundesverband RIAS e.V. und der jeweiligen regionalen Meldestelle auf Basis einer entsprechenden Vereinbarung.

In der Vereinbarung ist festgehalten, dass die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Pflichten auf beiden Seiten gesichert wird – insbesondere im Hinblick auf die Wahrnehmung der Rechte der betroffenen Personen und die Erfüllung der Informationspflichten gemäß den Art. 13 und 14 DSGVO.

Grund für die gemeinsame Verantwortung und datenschutzrechtliche Vereinbarung ist die enge Zusammenarbeit zwischen dem Bundesverband RIAS e.V. und der Meldestelle des jeweiligen Bundeslandes zum gemeinsamen Zweck der Erhebung, wissenschaftlichen Analyse von Antisemitismus in Deutschland bzw. dem jeweiligen Bundesland und der Veröffentlichung der dazugehörigen Forschungsergebnisse. Bei der Nutzung des Meldeportals, der Bearbeitung der auf diesem Wege getätigten Meldungen und der Speicherung anonymisierter Vorfälle in der Datenbank antisemitischer Vorfälle werden personenbezogene Daten in unterschiedlichen Prozessabschnitten und Systemen verarbeitet, die auf folgende Weise in der Verantwortung von dem Bundesverband RIAS e.V. oder der jeweiligen regionalen Meldestelle liegen.

Der Bundesverband RIAS e.V. ist dabei für die technische Bereitstellung des Meldebuttons und der Datenbank antisemitischer Vorfälle zuständig. Damit ist er auch gemäß Art. 32 DSGVO für die verbundenen technisch-organisatorischen Maßnahmen zur Datensicherheit sowie gemäß Art. 25 DSGVO für Datenschutz durch Technikgestaltung und datenschutzfreundliche Voreinstellungen verantwortlich.

Wird eine Meldung über den Meldebutton getätigt, wird sie automatisch an die zuständige Meldestelle weitergeleitet. Die Meldedaten werden vom technischen System des Meldebuttons darüber hinaus nicht verarbeitet oder gespeichert.

Für die daran anschließende Bearbeitung und die damit verbundene Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen des Verifizierungsverfahrens und einer eventuellen Beratung ist die jeweils zuständige Meldestelle verantwortlich. Hierzu gehört auch die Umsetzung von Datensparsamkeit und Datenminimierung: Meldedaten werden von der jeweiligen Meldestelle ausschließlich für den Zweck und die Dauer des Verifizierungsverfahrens und abschließender Qualitätskontrolle im Vier-Augen-Prinzip aufbewahrt und im Anschluss gelöscht. Nach der Verifikation einer Meldung wird diese in der Datenbank antisemitischer Vorfälle langfristig für statistische Auswertungszwecke anonymisiert gespeichert. Der Zugriff auf die jeweiligen Meldedaten sowie die anonymisierten Daten in der Datenbank ist streng nach Erforderlichkeit zur zweckgebundenen Verarbeitung beschränkt auf die jeweils zuständigen und qualifizierten Mitarbeitenden.

Auch wenn eine gemeinsame Verantwortlichkeit besteht, erfüllen der Bundesverband RIAS e.V. und die bestehenden regionalen Meldestellen ihre datenschutzrechtlichen Pflichten entsprechend der jeweiligen Zuständigkeiten für die beschriebenen Prozessabschnitte.

Beide Seiten machen die gemäß Art. 13 und 14 DSGVO erforderlichen Informationen in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache unentgeltlich zugänglich. Hierbei werden sämtliche dafür notwendigen Informationen aus dem Wirkbereich zur Verfügung gestellt.

Die Parteien informieren sich unverzüglich gegenseitig über von Betroffenen geltend gemachte Rechtspositionen. Sie stellen einander sämtliche für die Beantwortung von Auskunftsersuchen notwendigen Informationen zur Verfügung.

Datenschutzrechte können sowohl beim Bundesverband RIAS e.V. als auch bei den jeweiligen regionalen Meldestellen geltend gemacht werden. Betroffene erhalten die Auskunft grundsätzlich von der Stelle, bei der Rechte geltend gemacht wurden.

Folgende regionale Meldestellen arbeiten aktuell in guter Zusammenarbeit und gemeinsamer Verantwortung mit dem Bundesverband RIAS e.V.

Eine vollständige Übersicht aller bestehenden regionalen Meldestellen sowie Kontaktmöglichkeiten zu deren Datenschutzbeauftragten finden Sie unter: <https://report-antisemitism.de/privacy/>

## 2. ****Verarbeitung und Übermittlung personenbezogener Daten bei Nutzung des Meldebuttons und eventueller Beratung****

Bei der Versendung von Anfragen oder der Meldung eines Sachverhalts mit Hilfe des Meldebuttons und im Verlauf der Verifikation des Sachverhalts oder einer eventuellen Beratung, werden die Angaben die Sie zu Ihrer Person und zur Meldung des Sachverhaltes machen sowie die von Ihnen angegebenen Kontaktdaten zur Verifikation des gemeldeten Sachverhalts zu folgenden Zwecken gespeichert und verarbeitet:

* die Übermittlung Ihrer Kontaktdaten an das Bildungsprojekt Zusammen1 von MAKKABI e.V. zum Zweck der Beratungsaufnahme sofern Sie diesen Wunsch explizit im Meldebutton-Formular angegeben haben;
* die Übermittlung Ihrer Kontaktdaten an andere konkrete Beratungsstellen sofern Sie diesen Wunsch im Rahmen des Verifikationsprozesses explizit äußern;
* die Erbringung von Beratungsleistungen durch RIAS Mitarbeitende auf Wunsch;
* die anonymisierte Veröffentlichung des gemeldeten Sachverhalts,
* die anonymisierte statistische Auswertung der gemeldeten Sachverhalte.

Die Verarbeitung der in den Meldebutton eingegebenen und während der Verifizierung des Sachverhalts oder im Verlauf einer eventuellen Beratung erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt, soweit es sich um Ihre eigenen personenbezogenen Daten handelt, auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).

Für die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten besonderer Kategorien, wie z.B. die Religionszugehörigkeit, zu den oben genannten Zwecken, ist nach Art. 9 Abs. 2 lit. a in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO ebenfalls Ihre Einwilligung die Rechtsgrundlage.

Wir bitten Sie explizit darum, keine Namen oder Kontaktdaten (bspw. Social Media Profile, E-Mail, Telefonnummer, Adresse) dritter Personen anzugeben und uns einen Vorfall anonymisiert zu schildern. Personenbeziehbare Daten über Dritte, die Sie uns dennoch ggf. im oben genannten Rahmen nennen, verarbeiten wir nur nach unverzüglicher Anonymisierung auf Basis des berechtigten Interesses an der Bearbeitung und anonymisierte Aufnahme eines Vorfalls (Art. 6 Abs. 1 lit. f).

Sie können die Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit durch eine formlose Mitteilung an die oben angegebene Kontaktmöglichkeit beim Bundesverband RIAS oder eine der jeweils örtlich zuständigen Beratungs- und Meldestelle widerrufen. Die vollständige Übersicht aller bestehenden regionalen Meldestellen sowie Kontaktmöglichkeiten zu deren Datenschutzbeauftragten finden Sie unter: <https://report-antisemitism.de/privacy/>

Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitungsvorgänge bleibt vom Widerruf unberührt.

Sämtliche wie oben beschrieben erhobenen Daten werden gespeichert, bis Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder bis nach Abschluss der Verifizierung des gemeldeten Sachverhalts oder einer eventuellen Beratung gelöscht oder anonymisiert werden. Zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere Aufbewahrungsfristen – bleiben unberührt.

## Über folgenden Link kommen Sie zu den ausführlichen Datenschutzhinweisen vom Bundesverband RIAS e.V. sowie den regionalen RIAS Meldestellen: <https://report-antisemitism.de/privacy/>

##